

geständigen Beschuldigten zum Rechtsanwaltssprecher gebracht. Da beide nicht an die Echtheit der Vorhalteprotokolle glaubten, berichteten sie das dem Verteidiger. Dieser wiederum, der ja auch die Aussagen der Geständigen kannte, überzeugte die bislang Nichtgeständigen von der Sinnlosigkeit ihres unkooperativen Verhaltens. In den folgenden Tagen legten die beiden bislang nicht geständigen Beschuldigten ein umfassendes Geständnis ab.

Hier führte die Nutzung des Vertrauensverhältnis zwischen Beschuldigten und Verteidiger zum vollen Geständnis.

Ein aktuelles Beispiel für diese taktische Methode war das Ermittlungsverfahren gegen die für die Feindorganisation "Arbeitsgemeinschaft 13. August e.V." tätigen ständigen Einwohner von Berlin (West) [REDACTED], [REDACTED] und [REDACTED].

Diese drei wurden durch einen Verteidiger vertreten. Der Beschuldigte [REDACTED] verweigerte zunächst jegliche Aussagen zur Sache, während [REDACTED] und [REDACTED] mehr oder weniger umfangreiche Aussagen machten. Ausgehend von dieser Konstellation wurde folgendes Konzept entwickelt: Vor einem Rechtsanwaltssprecher wurden [REDACTED] die Protokolle der beiden Mitbeschuldigten vorgehalten. Dies zeigte auf [REDACTED] keinerlei Wirkung. Dann wurden zum Rechtsanwaltssprecher zuerst [REDACTED]

[REDACTED], dann [REDACTED] geführt, wobei man damit rechnen konnte, daß beide dem Verteidiger ihre Aussagen erläutern würden. Abschließend wurde [REDACTED] zum Rechtsanwaltssprecher gebracht. Folgezeitlich stellte sich bei [REDACTED] die Aussagebereitschaft ein. Daraus konnte begründet geschlußfolgert werden, daß der Verteidiger, der ja die Aussagen der beiden Mitbeschuldigten kannte, den [REDACTED] veranlaßte, nunmehr ebenfalls Aussagen zu machen. Dies wurde allerdings nie durch [REDACTED] bestätigt.

In diesem Untersuchungsvorgang war eine äußerst umfassende Klärung aller Umstände der Straftat und der Verbindung zur "Arbeitsgemeinschaft 13. August e.V." besonders wichtig, da eine publizistische Auswertung in der DDR-Presse erfolgen sollte, was bekanntlich mit großem politischen Erfolg geschah.